

ANSUCHEN ANSCHLUSS NIEDERSCHLAGSWÄSSER



1. Errichtung eines Kanalanschlusses für Niederschlagswässer

Antragsteller Einleiter Errichter

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

2. Beschreibung des anzuschließenden Objektes

Art des Objektes _____

Anschrift _____

Grundstücksnummer _____ Fläche _____

Entsorgte Fläche _____

Fläche _____ m²

3. Beschreibung des Anschlusses

Kanal _____

Leitungslänge _____ m

Davon liegen im öffentlichen Weg _____ m

Rohrinnenweite _____ mm

Verwendetes Rohrmaterial _____

Werden fremde Grundstücke berührt? _____

(Wenn ja, ist eine Zustimmungserklärung des betroffenen Grundstückseigentümers für die Leitungsführung notwendig.)

Voraussichtlicher Anfall von Niederschlagswässern

_____ m² x 0,015l/s m² = _____ l/s

Rückhalteeinrichtung je 100 m² mit 3,5 m³ -> _____ m³

4. Kosten

Jedem Anschluss an den öffentlichen Regenkanal ist auf Eigengrund eine Regenrückhalteeinrichtung (z.B. Ringschacht) vorzuschalten. Je 100 m² abflusswirksamer Fläche sind 3,5 m³ Rückhalt zu schaffen. Die maximale Einleitmenge in den Kanal beträgt 0,175 l/s je 100 m² abflusswirksamer Fläche (gedrosselter Abfluss).

Die Kosten sind gem. Kanalbenützungsgebührenverordnung 2025 zu berechnen. Diese ergeben sich wie folgt:

Anschlussgebühr für Niederschlagswässer gem. §2 Abs. 7 Kanalgebührenverordnung 2025

_____ l/s x 230 € l/s = _____ € einmalige Gebühr

Laufende Gebühren gem. § 4 Abs. 8d Kanalgebührenverordnung 2025

_____ m² x 0,15 €/m² = _____ € Jahresgebühr

5. Unterlagen

- Lageplan
- Leitungsplan im Maßstab M1:200
- Fotodokumentation des Anschlusses

Der Antragsteller:

Die Gemeinde Thaur:

Ort, Datum _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Geprüft und freigegeben durch die
Technikerin der Gemeinde, Teresa Unsinn

Buchhaltung w. Vormerkung Jahresgebühr